



Presseinformation

2.10.2017

Bequemer zum Bahnsteig in Glashütte und Schlottwitz

Stadt Glashütte und VVO starten Verbesserungen an Bahnhöfen

Am Bahnhof in Glashütte und am Haltepunkt Niederschlottwitz beginnen am Mittwoch die Arbeiten für einen besseren Weg zu den Bahnsteigen. Die Stadt Glashütte und der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) investieren rund 100.000 Euro in die Maßnahmen, die bis zum Jahresende abgeschlossen werden.

Bisher waren der Busbahnhof in Glashütte und der Bahnsteig der Müglitztalbahn nur über eine barrierefreie Rampe verbunden. „Mit der neuen Treppe am Bahnhof wird der Weg für die Umsteiger zwischen Bus und Bahn wesentlich kürzer“, erläutert Markus Dreßler, Bürgermeister der Stadt. „In Niederschlottwitz entsteht ein weiterer direkter Zugang zum Gleis.“ Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des VVO ergänzt: „Mit diesen Maßnahmen setzen wir unser Programm der punktuellen Verbesserungen in den ÖPNV weiter um. Unter anderem bauen wir mit Städten und Gemeinden im ganzen VVO alleine in diesem Jahr 30 Bushaltestellen barrierefrei aus.“

Glashütte und Niederschlottwitz werden montags bis freitags im Stundentakt von den Triebwagen der Müglitztalbahn angefahren, die Heidenau und Altenberg verbindet. Am Wochenende fährt die Linie im Zwei-Stunden-Takt. Montags bis freitags nutzen durchschnittlich 630 Fahrgäste täglich den Bahnhof Glashütte, der Haltepunkt Niederschlottwitz wird von 100 Fahrgästen frequentiert.

Das Gebiet des VVO umfasst neben der Landeshauptstadt Dresden die Landkreise Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und den westlichen Teil des Landkreises Bautzen. Mit Bussen, Straßenbahnen, Nahverkehrszügen und Fähren befördern 14 Unternehmen jährlich rund 210 Millionen Fahrgäste, die mit einem einheitlichen Tarif Zug, Bus, Straßenbahn und die meisten Elbfähren nutzen können.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

0351/852 65 12

presse@vvo-online.de

www.vvo-online.de

www.twitter.com/vvo_presse